



Stadt Eschweiler
Der Bürgermeister
512/Kinder- und Jugendförderung

Vorlagen-Nummer

333/07

1

Sitzungsvorlage

Datum: 01.12.2007

Beratungsfolge			Sitzungsdatum	TOP
1. Kenntnisgabe	Jugendhilfeausschuss	öffentlich	22.11.2007	
2.				
3.				
4.				

Mobile Jugendarbeit
hier: Personelle Aufstockung

Beschlussentwurf:

Der Jugendhilfeausschuss nimmt den Bericht über die personelle Aufstockung im Bereich Mobile Jugendarbeit zur Kenntnis.

lv

A 14 - Rechnungsprüfungsamt ☒ gesehen ☐ vorgeprüft		Unterschriften	
1	2	3	4
☐ zugestimmt ☐ zur Kenntnis genommen ☐ abgelehnt ☐ zurückgestellt	☐ zugestimmt ☐ zur Kenntnis genommen ☐ abgelehnt ☐ zurückgestellt	☐ zugestimmt ☐ zur Kenntnis genommen ☐ abgelehnt ☐ zurückgestellt	☐ zugestimmt ☐ zur Kenntnis genommen ☐ abgelehnt ☐ zurückgestellt
Abstimmungsergebnis	Abstimmungsergebnis	Abstimmungsergebnis	Abstimmungsergebnis
☐ einstimmig ☐ ja	☐ einstimmig ☐ ja	☐ einstimmig ☐ ja	☐ einstimmig ☐ ja
☐ nein	☐ nein	☐ nein	☐ nein
☐ Enthaltung	☐ Enthaltung	☐ Enthaltung	☐ Enthaltung

Sachverhalt

Im Rahmen der Haushaltsberatungen 2007 (s. Vorlagen-Nr. 048/07) ist ab dem 4. Quartal 2007 die Einstellung eines weiteren Mobilen Jugendarbeiters mit einer halben Stelle beschlossen worden.

Zum 1. Oktober 2007 hat Herr Olaf Tümmeler, Dipl. Soz. Päd./Arb. (FH) seine Tätigkeit als Mobiler Jugendarbeiter im Jugendamt (Abt. 512) aufgenommen. Der Beschäftigungsumfang beträgt 50%; die Stelle ist zunächst befristet bis zum 30. September 2009.

Herr Tümmeler soll zunächst jeweils montags, mittwochs und donnerstags als Mobiler Jugendarbeiter tätig sein. Hierbei werden, im Anschluss an die Einarbeitungszeit durch den Mobilen Jugendarbeiter Oliver Krings, seine inhaltlichen Arbeitsschwerpunkte vor allem im Bereich der aufsuchenden (mobilen) Jugendsozialarbeit sowie in der Durchführung einzelner Projektangebote liegen.

Innerhalb der aufsuchenden Jugendsozialarbeit werden vor dem Hintergrund der zum 1. Juli 2007 eingestellten (finanziellen) Förderung der Jugendeinrichtungen Röhthgen (St. Marien) und Röhe (siehe Vorlagen-Nr. 050/07) insbesondere diese Stadtteile in den Blick genommen und die Jugendlichen an ihren Treffpunkten aufgesucht werden. Auf diese Weise soll erreicht werden, dass auch dort ergänzend zur Präsenz der Mobilen Jugendarbeit weiterhin freizeit- und erlebnispädagogische Projekte in diesen Sozialräumen angeboten werden können.

Darüber hinaus wird Herr Tümmeler im Rahmen seiner Tätigkeit in Form von Projekten ebenso die Partizipation und Beteiligungsmöglichkeiten von Jugendlichen in ihren Sozialräumen aufgreifen. Dies wird vor allem durch den Einsatz eines „mobilen Jugendtreffs“ (s. Vorlagen-Nr. 334/07) ab Frühjahr 2008 umgesetzt. Hierdurch besteht die Möglichkeit, Kristallisationspunkte zu schaffen, aus denen heraus Jugendliche an örtlichen Jugendhilfeplanungen mitwirken können.

Haushaltsrechtliche Betrachtungen

Unter der Produktnummer 063600102 sind für die Mobile Jugendarbeit bislang folgende Sachkonten eingerichtet:

Sachkonto: 52918000 *Bes. Jugendpflegerische Maßnahmen in den Stadtteilen* mit einem Ansatz in Höhe von 6.500,00 €

Sachkonto: 08110302 *Betriebs- u. Geschäftsausstattung* mit einem Ansatz in Höhe von 1.500,00 €.

Aus den finanziellen Mitteln des Sachkontos 52918000 sind im laufenden Haushaltsjahr sowohl die Honorarkosten als auch die Sachkosten zur Durchführung aller Projekte und Angebote im Rahmen der Mobilen Jugendarbeit bestritten worden.

Vor dem Hintergrund der Erhöhung des Beschäftigungsumfanges in der Mobilen Jugendarbeit auf 150% ist davon auszugehen, dass sich daraus ein erhöhter Bedarf an Sachmitteln (z.B. für Maßnahmen im Rahmen der Beteiligung von Kindern u. Jugendlichen) ergeben wird.

Eine entsprechende Erhöhung der Ansätze wird die Verwaltung im Rahmen der Haushaltsvoranschläge 2008/2009 vornehmen.